

+++Polizeigewerkschaft fordert schnelle Konsequenzen nach dem Angriff auf die Polizei nach dem Fußballspiel des 1. FCS gegen Rotweiß Essen+++

DPoIG-Chef Sehn: Der gestrige Angriff auf unsere Kolleginnen und Kollegen ist ein weiterer Höhepunkt der Gewalteskalation beim Fußball. Es müssen schnelle Konsequenzen unter Ausschöpfung des möglichen Strafrahmens folgen.

Die Deutsche Polizeigewerkschaft im Saarland verurteilt den feigen Angriff auf einen Polizeibeamten durch einen Gewalttäter des 1. FCS aufs Schärfste und fordert schnelle Konsequenzen. Der Gewalteskalation einzelner Chaoten müsse konsequent und mit aller Vehemenz Einhalt geboten werden. Dies funktioniere nur, wenn die Täter schnell und unter Ausschöpfung des möglichen Strafrahmens verurteilt würden.

Die Gewalteskalation bei den Spielen des 1. FC Saarbrücken hat mit dem gestrigen Angriff auf die Polizei einen weiteren Höhepunkt erreicht. Das Durchbrechen von Polizeiketten, das Bewerfen von Polizistinnen und Polizisten mit Gegenständen oder die ständigen Beleidigungen müssen ein Ende haben. Dies hat nichts mehr mit Fußball oder Sport zu tun, hierbei handelt es sich um zum Teil schwerwiegende Straftaten.

Diese Straftaten müssen nun konsequent und vor allem schnell geahndet werden. Es ist inakzeptabel, dass Einsatzkräfte, die lediglich ihrer Pflicht nachkommen, Opfer von Gewalt werden.

Die DPoIG Saarland sieht auch den Verein in der Pflicht. Das asoziale Verhalten einzelner, die unter dem Deckmantel „Fußballfan“, Gewalt suchen und Menschen verletzen, schadet dem Verein und dem Fußball insgesamt.



„Wer mit Schachtdeckeln oder Flaschen auf Menschen wirft, hat beim Fußball nichts verloren und gehört schnell und konsequent verurteilt. Gewalt gegen meine Kolleginnen und Kollegen ist in keiner Form tolerierbar“, so der Landesvorsitzende Markus Sehn.

Die DPoIG steht solidarisch an der Seite des verletzten Kollegen und wünscht diesem eine schnelle Genesung.

Eure DPoIG
Ehrlich – Authentisch – Kollegial

Geschäftsführung (§ 26 BGB):

Landesvorsitzender Markus Sehn, 1. stellv. Landesvorsitzende Anne Zeeman

(jeweils einzelvertretungsberechtigt)

Eingetragen im **Vereinsregister Saarbrücken**, Nr.: VR 3165

Bankverbindung: **BBBank e.G.**

IBAN: DE15 6609 0800 0001 7587 72

BIC: GENODE61BBB

